

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Werner Stalder, einer der beiden Spielplatzzuväter im Dienst vor dem KGH beim «Kreativen für Kinder» am 1. Oktober 2014. (Foto: Kathrin Lisser-Enzler)

er lebt...

Es ist ein sonniger Herbstnachmittag.

Auf dem Spielplatz beim Kirchgemeindehaus graben zwei Kinder ein Loch im Sand, ein Junge saust die Rutschbahn hinunter, zwei Lausbuben spritzen sich am Brunnen nass, während ein Mädchen die Kletterwand hochkraxelt und ein anderes über die Holzbrücke balanciert. Mütter sind miteinander im Gespräch und geniessen einen Kaffee.

Das Spielparadies ist seit den Anfängen ein Herzensanliegen von Sämi Kuster und Werner Stalder. „Alles fing mit dem Wunsch nach einem Sandkasten hinter dem KGH an“, erzählen die beiden Spielplatzzuväter. Der ersten Idee folgten bald weitere. So kam 2009 beim Sponsorenlauf Material für eine Spielplatzbrücke zusammen. Ein Jahr später engagierte sich der Cevi Gossau während der 72-Stunden-Aktion. Die Brücke wurde ausgebaut und weitere Geräte wurden

gezimmert. Seither sind laufend neue Attraktionen dazugekommen, die Werner Stalder und Sämi Kuster gemeinsam austüfeln. Sie überlegen sich, wie man mit einfachsten Mitteln effizient und kindersicher neue Spielmöglichkeiten bauen oder Sachspenden restaurieren kann. Sie halten den Platz in Schuss, erledigen anfallende Aufgaben wie Rasen mähen, Bäume pflegen und Spielsachen reparieren.

Ein Spielplatz, der verbindet

Beim Blick auf die spielenden Kinder ziehen die beiden Bilanz. Es ist die Mischung aus handwerklicher Tätigkeit und sozialem Engagement, was sie antreibt. «Es motiviert mich, dass durch den Spielplatz Begegnungen zwischen Menschen stattfinden, auch zwischen kirchlichen und nichtkirchlichen», ist eine Aussage. Der Spielplatz verbindet! Kinder, Mütter und Väter



Werner Stalder im Gespräch. (Foto: Christa Klaus-Schärer)

knüpfen neue Kontakte, Dorfbewohnerinnen lernen sich kennen; es wird neben Sandburgen auch «Gemeinde gebaut».

Christa Klaus-Schärer

Kafi-Berg

Mit dem Spielplatz im Blickfeld, lädt der Kafi-Egge im Kirchgemeindehaus zu Cappuccino, Latte macchiato oder Sirup ein. Selbstbedienung von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr (ausser während der Schulferien).

Spielplatz-Ruhezeiten

Damit wir uns noch lange am Spielplatz erfreuen können, bitten wir die Besucher, die Ruhezeiten über den Mittag von 12 bis 13 Uhr, am Abend ab 20 Uhr und am Sonntagnachmittag einzuhalten.

herausforderung leben

Es ist Montag, der Wecker klingelt um 6.00 Uhr. Noch eine Minute liegen bleiben und dann ab in den Tag. Eine Stunde später spurte ich auf den Bus.

Was aber, wenn der Wecker klingelt und es gar nicht möglich ist, ohne Hilfe aufzustehen? Was, wenn Alltagsdinge wie Brote schmieren und Kaffee kochen keine Selbstverständlichkeiten sind, geschweige denn, den Bus mit einem Sprint noch zu erwischen?

Peter Nef hat MS, für ihn ist seit einigen Jahren eigentlich nichts mehr selbstverständlich. Die kleinsten Dinge des Alltags sind für ihn mit Hürden verbunden. Auch ein Gottesdienstbesuch in Gossau ist für ihn und seine Frau Esther eine Herausforderung.

Am 2. November sitzen sie nicht in den Reihen der Zuhörenden, sondern berichten von ihrem Alltag. Ungeschönt und direkt: Dass sie vom Leben manchmal überfordert sind, dass die Psyche leidet und die Täler tief sind. Und sie erzählen von ihrem Glauben, der ihnen trotz allem Hoffnung und Kraft gibt. Ein «Mutmacher-SonntagsPraise», am 2. November um 10 Uhr.

Ladina Spiess, Leiterin SonntagsPraise

kalenderverkauf

Täglich mit Gott 2015

Der Kirchgemeindeverein organisiert auch dieses Jahr den Kalenderverkauf unter der Leitung von Hugo Merz, Gossau. Die bisherigen Bezüger erhalten den Kalender oder das Büchlein weiterhin. Neue Interessenten können sich bei Anna und Hugo Merz, Telefon 044 935 29 16, melden.

Hugo Merz, für den KGV

impulstag

Am Samstag 8. November 2014 findet der Impulstag im Kirchgemeindehaus statt.

Ab 13.30 Uhr sind alle eingeladen. Wir starten mit Kaffee und Kuchen. Nach ein paar Informationen zu verschiedenen Themen aus der Gemeinde vertiefen wir uns in den Jahresschwerpunkt 2015. Das Thema «Beziehungen leben» wird unter dem Wert «Vergebung» das kommende Kirchenjahr prägen.

Christian Meier, Pfarrer

40 jahre Singkreis gossau

Jubiläumsfeier im Gottesdienst vom 14. September 2014. Mit Freude und Dankbarkeit schaut der Singkreis auf den erwähnten Gottesdienst zurück.

Zusammen mit dem Gospelchor Gossau, dem Gallus-Kirchenchor Schwamendingen, dem Orchester Camerata Castello aus Rapperswil und den Solisten haben wir die Schubert Messe in G-Dur gesungen. Leider ist unsere Dirigentin Johanna Burkhalter wegen Krankheit ausgefallen. Wir sind dankbar, dass Tarzisius Pfiffner die Probenarbeit und den Auftritt des Gesamtchores mit grossem Engagement übernommen hat.

Gut vorbereitet und mit Freude hat der Chor die Schubert-Messe vorgetragen. Das Publikum und selbst die

40 Jahre Singkreis-Jubiläum in der ref. Kirche Gossau.
(Foto: Anja Leutenegger)



Mitwirkenden waren von der Klangfülle des Gesamtwerkes beeindruckt.

Begeisterte Rückmeldungen von Gottesdienst-BesucherInnen freuten uns sehr. Sie spornen an, weiterhin das gemeinsame Singen frohgemut zu pflegen und ab und zu Gottesdienste zu bereichern. Die Chormitglieder freuen sich, dass sie das Werk am Sonntag, 23. November 2014, um 10 Uhr im Gottesdienst der Gallus Kirche Schwamendingen nochmals aufführen dürfen. Wir danken der Kirchenpflege für ihr Mittragen der Jubiläumsaktivitäten. Auch Pfrn. Adelheid Huber, die es trefflich verstand, mit der Predigt und der Gestaltung des Gottesdienstes den Wert des Singens und Lobens hervorzuheben.

Vreni Hartmann, Singkreis Gossau



40 Jahre Singkreis-Jubiläum in der ref. Kirche Gossau. (Foto: Anja Leutenegger)

herbschtWUche 2014

Freunde, Spass und Tiefgang waren in der vergangenen Woche nicht bloss Worte, sondern sie wurden spürbar auf vielfältige Art und Weise.

Für jeden Tag gab es einen Gegenstand, welcher für einen Abschnitt der Nehemiageschichte stand. Nach einem kurzen Impuls, welcher den Gegenstand einführte, gab es eine grosse Auswahl an Workshops. Ziel der Workshops war es, die Teilnehmer zu ermutigen, Glaube und Alltag stärker zu verknüpfen. Die Nachmittage boten die Möglichkeit, sich kreativ oder sportlich zu betätigen. Kreaworkshops animierten z.B. zum Nähen oder Basteln von Lichterketten. Beachvolleyball und Fussball sorgten neben dem Geocaching für die nötige Bewegung. Die Abende waren geprägt von Spiel und Spass. Neben dem Lotto-Abend gab es eine ‚Nehemia-Olympiade‘, welche herausforderte, Jerusalem mit Karton und Salzteig zu bauen. Vier Stadtteile wurden in vier Gruppen, welche gegeneinander spielten, gebaut. Wer das schönste Jerusalemviertel gebaut hatte, wurde Sieger. Der legendäre ‚Hüsliabig‘ ermöglichte anhand von persönlichen Fragen einen tieferen Einblick in das Leben der einzelnen Teilnehmer und vertiefte die Beziehungen zueinander. Der

Weitere Herbstwoche-Fotos auf www.refgossau.ch (Foto: Hansjörg Herren)



Worshipabend stand für Tiefgang und setzte im Programm den Mittelpunkt in der Woche. Am Schlussabend war der Dank im Vordergrund. Auf Dankeskarten schrieben die Teilnehmer einen Dank, den sie dann an eine Frucht knoteten. Diese Frucht wurde am nächsten Tag im Lunchpaket verteilt und bildete einen positiven Nachklang am Heimreisetag. Der Schlusspunkt fand bei den brennenden Finnenkerzen statt, welche in einem Workshop hergestellt worden waren. In kleinen Kreisen beteten wir füreinander und sendeten uns gegenseitig in den Alltag zurück. Auf Freunde, Spass und Tiefgang blicke ich zurück und freue mich, dass diese HeWu einmal mehr in positiver Erinnerung bleibt. Der goldene Herbst hat das Seine dazugetan: Versprochen ist versprochen!

Christian Meier, Pfarrer

erzählcafé mit fritz rohrer

Am Donnerstag, 20. November 2014, von 9.30 bis 11 Uhr, findet im reformierten Kirchgemeindehaus Gossau ZH ein Erzählcafé zum Thema «Nachberufliche Zeit» statt.

Mit der Pensionierung geht ein Abschnitt im Leben zu Ende und ein neuer Abschnitt beginnt. Wie ist das mit dem Aufhören nach einem ereignisreichen Berufsleben? Wie bereitet man sich vor? Wie übergibt man das Steuer? Was bedeutet das? Leben nach Lust und Laune? Was steht in der Agenda?

Unser Gast ist Fritz Rohrer. Von 1979 bis 1993 war Fritz Rohrer als reformierter Pfarrer in Gossau ZH tätig. Er erzählt uns von den Veränderungen nach dem öffentlichen Amt. Wir sprechen darüber, wie er die Zeit und die Zukunft gestaltet, was ihm wichtig ist, wo die Herausforderungen liegen und welche Schwerpunkte er setzt. Wie kann dieser Übergang gestaltet und der neue Abschnitt geplant werden? Haben Sie die Pensionierung noch vor sich? Möchten Sie von Ihren persönlichen Erfahrungen berichten oder von den Erfahrungen anderer hören? Sie sind herzlich eingeladen.

Doris Schulz-Kurzen, Moderation

abentür-ausflug ZOO

Mir gönd in Zoo, das macht eus froh!

Am 14. September lösten 60 Kinder und Leiter des Abentürs den Ausflugs-Gutschein ein. Er war an Weihnachten an alle verteilt worden, die beim Singspiel mitgemacht hatten. Frühmorgens reisten wir in den Züri-Zoo, wo wir mit drei Führern die Masoala-Halle erforschten. Wir entdeckten rote Weber-Vögel, bunte Chamäleons, überquerten Bäche auf schmalen Hängebrücken und genossen die üppige tropische Vegetation. Anschliessend ging's ins neue Elefantenhaus und zum Mittagessen auf den Spielplatz. In kleinen Gruppen besuchten wir danach Raubtiere, Affen und Vögel, beobachteten Elefanten und Robben beim Schwim-



Abentür-Ausflug in den Zoo (Foto: Mirjam Fisch)

men und freuten uns an Jungtieren. Ein paar mutige Kinder sausten nochmals die steile Rutschbahn hinunter, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Mirjam Fisch, fürs Abentür-Team

singe mit de chinde

Ein Kurs für Eltern, Grosseltern, Göttis, Tanten und alle anderen, die gerne mit ihrem Kind singen, oder es wieder neu entdecken möchten.

Im «Singe mit de Chinde» werden wir viele traditionelle und neue Kinderlieder singen. Verse, Rhythmus, Bewegung und Tänze vermitteln dem Kind Erfahrungen mit allen Sinnen. Rituale und eine konstante Gruppe ermöglichen dem Kind Kontakt zu Gleichaltrigen und Vertrauen aufzubauen. In den geleiteten Gesprächen machen wir uns Gedanken darüber, wie positive und christliche Werte in der Erziehung und im Alltag einbezogen werden können. Der Austausch und das von-

einander Lernen stehen dabei im Vordergrund. Eine gemeinsame Zünizeit ermöglicht freies Spielen und neue Kontakte. Dieser Kurs steht Interessierten aller Konfessionen offen! Die Anmeldungen sind verbindlich und werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die nächsten Kursdaten: 9., 16., 23., 30. Januar und 6., 13. Februar 2015, jeweils am Freitagmorgen. Thema: Winterzauber, Anmeldung bis 2. Januar 2015 bei Anita Meli, Telefon 043 477 55 56, meliga@swissonline.ch.

Anita Meli, Eltern-Kind-Singleiterin, Familienfrau

alive-weekend

Eine Erfolgsgeschichte in Ergänzung zum Konf

Seit nunmehr vier Jahren erweist sich der alive als ideales Fortsetzungsangebot zum Konf. Rund ein Viertel der Konfirmanden nutzt jeweils dieses Angebot und bekommt so eine Möglichkeit, den Glaubensweg, welcher im Konf angefangen hat, zu vertiefen und fortzusetzen. Highlight des von Juni bis November dauernden alive bildet stets das Weekend im September. In der Folge ein kurzer Einblick ins Weekend 2014.

Mehr als 20 Personen verbrachten intensive Tage auf der Forch. Highlights gab es einige: der Spielabend am Freitag, die Zeiten am Lagerfeuer, starke Inputs und Kleingruppenzeiten, der Worship- und Gebetsabend am Samstag – und, über allem – die geniale Gemeinschaft!

Die Feedbackrunde am Sonntag zeigte, dass Gott viele Herzen berührt und ein Stück näher zu sich gezogen hat.

«Ich kam ohne Power ins Weekend, ein Stück weit in einem Loch. Gott hat dieses Loch mit seiner Liebe gefüllt. Ich gehe gestärkt nach Hause.»

«Der Worship- und Gebetsabend hat mich mega berührt. Ich konnte mich auf den Heiligen Geist einlassen, über den wir so viel gehört hatten am Weekend und wurde von ihm berührt. Ich konnte so richtig auftanken.»

«Die spontane Diskussionsrunde am Samstag bis spät

alive-Weekend. (Foto: Markus Hardmeier)



in die Nacht hat mich begeistert. Es war spannend, die verschiedenen Meinungen zu hören, und Fragen wurden für mich beantwortet.»

«Ich bin auf einem Weg mit Gott. Noch empfinde ich, dass ich noch nicht ganz bei ihm angekommen bin. Doch ich bin ihm durch dieses Weekend viel näher gekommen.»

Danke allen, welche dieses Weekend zu dem gemacht haben, was es war!

Markus Hardmeier, Hauptleiter alive

unbezahlter urlaub

Unsere Kommunikationsmitarbeiterin Kathrin Lissner-Enzler geniesst vom 12. November 2014 bis am 20. Mai 2015 mit Ihrem Ehemann und den zwei Kleinkindern in Australien und Neuseeland einen unbezahlten Urlaub.

In dieser Zeit wird sie von Gabriela Schütz-Gut, ebenfalls gelernte Typografin, eins zu eins ersetzt. Kathrin Lissner kennt Gabriela seit 20 Jahren und hat sie als Stellvertretung empfohlen. Gabriela Schütz wird wie Kathrin Lissner 30 Prozent arbeiten, jedoch jeweils am Montag und Dienstag im Kirchgemeindehaus anwesend sein und den gewohnten gestalterischen Tätigkeiten wie ragenda, Flyer, Plakate, etc. nachgehen. Bitte ab 12. November 2014 alle Kommunikations-Mails nur noch an kommunikation@refgossau.ch senden. Wir wünschen Kathrin von Herzen einen schönen Urlaub und freuen uns, dass Sie ab dem 1. Juni 2015 wieder bei uns weiterarbeitet. Gabriela Schütz wünschen wir einen guten Start und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Peter Hartmann, Geschäftsleiter

ehe-weekend 20.-22.3.2015

Manchmal muss man sich im Ehe-Alltag Zeit zu zweit bewusst einplanen.

So möchten wir jetzt schon das Datum fürs Ehe-Weekend 2015 bekannt geben: Vom Freitagabend, 20. März bis Sonntagmittag, 22. März, werden wir an wunderschöner Panoramalage oberhalb des Walensees im Seminarzentrum Lihn in Filzbach GL drei ermutigende Tage geniessen. Ehepaare jeden Alters sind herzlich eingeladen. Ob frisch verheiratet oder schon lange unterwegs – es gibt für alle erfrischende Inputs und viel Raum und Impulse für die Zeit zu zweit.

Geleitet wird das Weekend von Gabriela und Andreas Zindel sowie dem Pfarrehepaar Johannes und Adelheid Huber. Thematisch ist eine Neuaufnahme des letzten Weekends geplant. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der Flyer liegt in den kirchlichen Gebäuden auf oder ist auf der Homepage abrufbar. Schriftliche Anmeldungen nimmt das Sekretariat, Natalie Altherr, entgegen: sekretariat@refgossau.ch

Johannes Huber, Pfarrer und Adelheid Huber, Pfarrerin

taufsonntage 2014/2015

9. November	Pfr. Christian Meier mit 3. Klass-Uni
14. Dezember	Pfr. Christian Meier
15. Februar	Pfrn. Adelheid Huber

kindersegnungen 2014/15

16. November	Pfr. Christian Meier
29. März	Pfr. Johannes Huber

kollekten kirche

September 2014

HEKS, Soforthilfe für Flüchtlinge in Syrien und Nordirak	1'197.35
Centro Shama, Lima	2'007.45
Cevi Gossau, Jungscharen	484.35
Caritas, Irak	1'133.35
Kawaida Schulen in Kenia	943.25

spenden cevi

Stand 31. September 2014

Ist	135'040.00
Soll (bis Dezember 2014)	237'000.00

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31, 8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- Dezember/Januar ragenda (Ausgabe 12/1): 5. November 2014
- Februar ragenda (Ausgabe 2): 7. Januar 2015

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch (Dienstag ganzer Tag / Freitag Vormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch (Dienstag – Freitag am Vormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, sigristen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Geschäftsleiter

Peter Hartmann, 044 975 30 61, peter.hartmann@refgossau.ch

Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch

Sozialdiakonie

- Kind & Familie: Lotti Brägger, 044 975 30 69, lotti.braegger@refgossau.ch

Jugend

- Leitung Cevi Gossau: Markus Hardmeier, 044 935 57 48, markus.hardmeier@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Kathrin Lissner-Enzler, 044 975 30 52 (DO/FR), katharina.lissner@refgossau.ch

23

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Ewigkeitssonntag – Klassischer Gottesdienst
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Thema: Gedichte des Jüngers Bonhoeffer
Zur gleichen Zeit im KGH Kinderhort + Abentür am Sunntig

24

- Mittwoch, 19.00 Uhr, KGH
Leiterkreis CEVI

26

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH
Mitgliederversammlung Cevi

27

- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH
Vier Charakterstrukturen nach Fritz Riemann

28

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

30

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Kirchlich-moderner Gottesdienst mit Abendmahl
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Der Erste und der Letzte
Gebetsteam
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür Werkstatt
- Sonntag, 13.00 Uhr, Volg Grüt
Bike Treff

1

- Montag, 20.00 Uhr, KGH
Dorfgebet

3

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 14.00 Uhr, KGH
Altersnachmittag Glasharfen-Konzert mit Ben Jeger, Seeberg, vorweihnachtliches Programm
- Mittwoch, 14.00 Uhr, KGH
Kreatives für Kinder (ab 3 J.)
- Mittwoch, 19.00 Uhr, Terminal C
alive

4

- Donnerstag, 20.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum, Saal
Meditatives Kreistanzen

5

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere
- Freitag, 19.30 Uhr, Brennfüsli Herschmetten, mit Raclette & Input
Chlausabend, Männer-Events
Anmeldung ist erwünscht

7

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
SOP
Input: Adrian Jaggi vom BESJ (Bund evangelischer schweizer Jungscharen)
Thema: farbig – bewegend – überraschend
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür am Sunntig
Im Anschluss Bistro

- Sonntag, 19.00 Uhr, KGH
Healing Room

10

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere

12

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere
- Freitag, 19.00 Uhr, KGH,
Kleingruppen-Leitertreffen

13

- Samstag
Cevi-Waldweihnacht

14

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Kirchlich-moderner Gottesdienst mit Taufe
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Wenn die Liebe keine Sehnsucht hat
Gebetsteam
Zur gleichen Zeit im KGH Kinderhort + Abentür am Sunntig
Im Anschluss Chilekafi

- Sonntag, 19.00 Uhr, ref. Kirche
Gospelchor Rüti

17

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH
Missionsgebet

18

- Donnerstag, 20.00 Uhr, Linde im Grüt, **Dunnschtig-Stamm**

19

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

20

- Samstag, 20.00 Uhr, ref. Kirche
SamstagsPRAISE

21

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Klassischer Gottesdienst
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Gemeinschaft mit Gott
Zur gleichen Zeit im KGH Kinderhort + Abentür Ferien-Werkstatt
- Sonntag, 19.00 Uhr, KGH
Healing Room

24

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 22.00 Uhr, KGH
Christnachtfeier
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Es findet kein Kinderhort statt!

25

- Donnerstag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Wenn Weihnachten alles auf den Kopf stellt
Mitwirkung Singkreis
Es findet kein Kinderhort statt!

26

- Freitag bis Freitag, 2. Januar 2015, Randa, bei Zermatt im Wallis
Neujahrslager